

	<p>Object: Am Abend</p> <p>Museum: Nationalgalerie Invalidenstraße 50-51 10557 Berlin 030 / 39783411 hbf@smb.spk-berlin.de</p> <p>Collection: Alte Nationalgalerie</p> <p>Inventory number: A II 169</p>
--	--

Description

Martin Brandenburg gehört wie Hans Unger zu den heute weithin vergessenen deutschen Symbolisten. Brandenburg belebte seine starkfarbigen Landschaften mit mystischen Figuren, die durch die Natur tanzen, um über die reine Naturwiedergabe hinaus das aufs Bild zu bannen, was ausdrückte, »worin wir uns«, wie es der Wiener Schriftsteller Hermann Bahr 1891 formulierte, »anders fühlen und wissen als die Wirklichkeit« (H. Bahr, Kritische Schriften, Bd. II, Weimar 2004, S. 129). Auf dem Bild »Am Abend« schweben drei menschliche Körper wie in ekstatischem Tanz über einer Landschaft aus Zypressen und Sträuchern und scheinen sich um die Stämme der Bäume zu winden. Einflüsse des modernen, »freien« Tanzes werden hier verarbeitet. Die in expressivem Strich aufgetragene Pastellkreide leuchtet dabei fast grell in ihrem reinfarbigem Kolorit. »To stand before this painter's works«, resümierte daher das englische Magazin »The Studio« im Jahr 1914, »almost seemed like intruding into the privacy of a world-evading spirit. The sad aspects of life have taken possession of his soul and these, mingled with the fantastic visions of a passionate dreamer, have created a strange and quite personal art« (The Studio, Vol. 60, Jan. 1914, Nr. 250, S. 321). | Regina Freyberger

Basic data

Material/Technique:	Pastell auf Pappe
Measurements:	Höhe x Breite: 88 x 120 cm; Rahmenmaß: 110 x 142 x 9 cm

Events

Painted	When	Before 1917
	Who	Martin Brandenburg (1870-1919)
	Where	